

WOHIN DIE REISE GEHT
BÜCHERECKE, SCHON ENTDECKT
NATIONALER ZUKUNFTSTAG
KLANGSCHALEN ENTSPANNUNG
STEINE, ABER NICHT IM GARTEN



WIEDENBLATT

Nr. 14 / Januar 2024

EDITORIAL



**Domenika
Schnider**
Heimleiterin

Liebe Leserin
Lieber Leser

Die Festtage sind vergangen und wir schauen auf wunderschöne Momente zurück. Das neue Jahr hat begonnen und wird uns wieder viel Neues bringen. Veränderung bringt es auch für Inge Graf. Sie liess sich von Irene Beusch für die Zukunft inspirieren. Zukunftspläne schmieden wohl auch viele Jugendliche, welche am Zukunftstag Einblick in die Berufswelt wagten.

Ganz in der Gegenwart verweilen wollen wir in unserer neuen Bücherecke. Sie verleitet uns, im Moment zu versinken oder in andere Welten abzutauchen. Vergangenheit und Gegenwart zeigen uns auch die farbigen Geschenke von Seraina.

Ihnen liebe Leserin, lieber Leser wünschen wir von Herzen eine friedvolle Gegenwart und einen optimistischen Blick ins 2024.

Domenika Schnider, Heimleiterin

WENN EINE REISE TUT, SO KANN SIE WAS ERZÄHLEN

Die Bewohnerinnen Irene Beusch und Meta Schwendener, langjährige Freundinnen, treffen sich im Haus Wieden wieder. Erinnerungen an viele schöne Wanderungen und Reisen werden wach. Frau Beusch beginnt zu erzählen und weckt damit bei Inge Graf das Fernweh. Reisen ist immer auch verbunden mit einem Abschied und Neubeginn.

Vor etwas mehr als 30 Jahren bereisten Frau Beusch und Frau Schwendener Australien und Neuseeland. Dafür nahmen sie sich zwei Monate Zeit. Ihr Flug ging über Kuala Lumpur nach Sidney. Spannendes haben die beiden erlebt. Sogar ein Stück den Ayers Rock hoch

«Ich schaue mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurück.»
Inge Graf

sind sie gewandert und wurden dort von heftigen Winden empfangen. So etwas bleibt in Erinnerung. Der Besuch einer Opal Mine stand auch auf dem Programm. Sogar übernachtet haben sie dort unterirdisch. Und dann der Ausflug zu einer grossen Fledermauskolonie! Einfach schön! Die Begeisterung und Freude während ihrer Erzählung wecken in mir leichtes Fernweh. Bald werde auch ich die eine oder andere Reise antreten können, naht doch

Ende Januar 2024 mein letzter Arbeitstag und damit meine Pensionierung. Mit einem lachenden und einem weinenden



Auge schaue ich zurück auf knapp 20 Jahre im Haus Wieden. Eine gute Zeit war es. Meiner Nachfolgerin Petra Hasler wünsche ich dieselbe Freude und Befriedigung an diesem Arbeitsplatz.

Inge Graf, Mitarbeiterin Verwaltung

HABEN GUTE BÜCHER EINE LETZTE SEITE?

Liebe Lesefreudige, Sie haben sicher schon die neulich im Haus Wieden eingerichtete Ecke entdeckt – unsere kleine, aber feine Bücherecke – mit einem Regal voller Bücher.



Das Bücherregal ist für alle zugänglich und darf gerne unverbindlich genutzt werden. Hier finden Sie ein breites Sortiment Lesestoff: Liebesromane und Geschichten, Biographien, Humorbücher, Krimis, Reisebücher und vieles mehr. Für jeden Bücherliebhaber ist etwas dabei.

Die Bücherecke darf ruhig etwas leben. Wie funktioniert das? Ganz einfach - wer mag, nimmt sich ein Buch mit oder aber stellt ein eigenes in das Regal. Eine gemütliche Sitzmöglichkeit neben dem Regal lädt Lesefreudige zum Verweilen, sich auszutauschen, Lesen und Schmöckern ein. Ruta Buzikaite freut sich über Ihre Wünsche, Ideen, Anliegen oder auch über interessante Bücher. Viel Freude beim Lesen, denn gute Bücher haben keine letzte Seite. Sie können uns das ganze Leben begleiten.

Ruta Buzikaite, Stationsleiterin Wiedenblick

ZUKUNFTSTAG

Jugendliche nutzten die Chance für Einblick in die Pflege und Küche

Am 9. November 2023 fand der Nationale Zukunftstag statt. Das Haus Wieden hat am Spezialprojekt «Jungs entdecken Gesundheitsberufe» teilgenommen (für rund 8 Jungs). Kinder und Jugendliche werden ermutigt, Ausbildungen und Berufe in Betracht zu ziehen, in denen ihr Geschlecht bisher untervertreten ist (Jungs / Pflege). Insgesamt 15 junge Menschen konnten unsere Räumlichkeiten nach einem Rundgang kennenlernen (13 in der Pflege und 2 in der Küche). Für die komplette Organisation war Mira Krstic und für die praktischen Tätigkeiten waren Anna Rechsteiner und Anina Bonderer zuständig.

Vielseitiger Pflegebereich

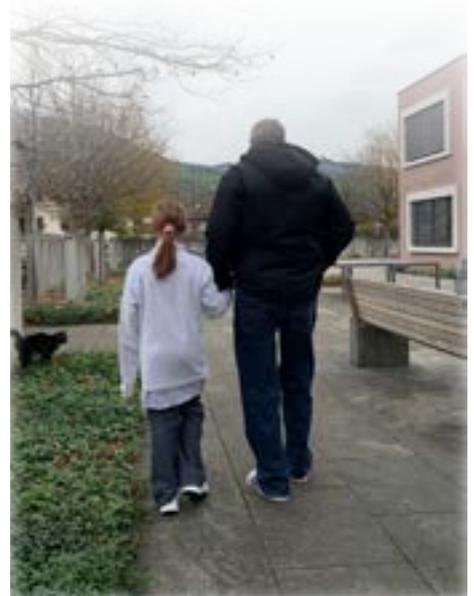
Am Morgen stellten wir uns alle vor, damit die Jugendlichen auch wussten, wer für sie zuständig ist. Nach der Vorstellungsrunde, zeigten wir ihnen, was man alles in der Pflege macht, in der Schule lernt und wie man sich weiterbilden kann. Dann haben wir die Jugendlichen in zwei Gruppen geteilt und einen Rundgang durchgeführt sowie mit praktischer Arbeit begonnen (Mobilität fördern, Fitness, Umgang mit dem Rollstuhl und Rollator, ect...). Am Mittag assen alle zusammen im Café Wieden und tauschten sich aus, da sie sich nicht kannten und sie von Buchs bis St. Margarethen anreisten.

Gleich nach dem Mittagessen konnten die Jugendlichen einen Postenlauf durchlaufen und bereits ihr Können unter Beweis stellen. Die Jugendlichen haben gelernt, wie man Blutdruck und den Puls misst. Zudem konnten sie durch unseren Alterssimulationsanzug «GERT» selber spüren, mit welchen körperlichen Einschränkungen ältere Men-

schen umgehen müssen. Sie durften auch Simulationsbrillen ausprobieren und damit mit den verschiedensten Augenkrankheiten in Kontakt kommen.

Aktivierung mit Musik und Bewegung

Mit der Sonnenstube und dem Wiedenpark haben wir abgemacht, eine Aktivierung durchzuführen. Eine Gruppe ging mit Bewohnenden aus dem Wiedenpark eine Runde spazieren, während die anderen mit den Bewohnenden aus der Sonnenstube ein paar Lieder sangen. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigten einmal mehr: Es lohnt sich, den jungen Menschen zu helfen, ihren Weg in der Berufswelt zu gehen. Es ist auch schön, wenn die jungen Leute mitziehen und die Fortschritte sichtbar sind.



Anna Rechsteiner, Lernende Fachfrau Gesundheit, Anina Bonderer, Stv. Stationsleiterin und Mira Krstic, Bildungsverantwortliche

ENTSPANNEN MIT KLANGSCHALEN

Das Mitarbeiterangebot findet hohen Anklang.



Im Haus Wieden finden regelmässig Klangschalenmeditationen für die Mitarbeitenden statt. Unter fachkundiger Anleitung von Anita Greuter gelingt die Tiefenentspannung auch für Ungeübte im Nu. Durch ihre sanften Klänge und Vibrationen schaffen die Klangschalen eine beruhigende und entspannende Atmosphäre. Das Wohlfühl wirkt sich auf Körper, Geist und Seele aus. So heisst es im Haus Wieden bald schon wieder: Abschalten – entspannen – auftanken.

Jolanda Stauffacher, Mitarbeiterin Verwaltung





HAUS WIEDEN
Wiedenstrasse 44
9470 Buchs
Telefon 081 750 65 45
www.haus-wieden.ch

Steine zaubern Freude

«Mami, schau, ist dies ein schöner Stein!» Und weil es so viele Formen und Grössen davon gibt, hat sich die Steinsammlung daheim bei Seraina Haldner stetig vergrössert. Die Steine sammelte die 7-Jährige auf den Spaziergängen, welche auch oft am Haus Wieden vorbeiführen. Zusammen mit ihren Eltern bemalte sie die Steine kunstvoll und mit viel Fantasie. Seraina wollte den Bewohnenden eine Freude machen, was ihr sichtlich gelungen ist. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner durfte sich einen Stein auslesen. «Einer schöner als der andere», war da und dort von den Bewohnenden und Mitarbeitenden zu hören. Seraina und ihrer Familie hat das Schenken viel Spass bereitet. Uns auch, liebe Seraina. Vielen herzlichen Dank.

Jolanda Stauffacher



ARBEITSJUBILÄEN OKTOBER 2023 BIS DEZEMBER 2023



Yvonne Dosch
Leiterin Alltagsgestaltung & Aktivierung
1. November 2023
10 Jahre



Jeannette Büchel
Mitarbeiterin Pflege
1. Dezember 2023
5 Jahre

Herzlichen Dank für euer langjähriges Wirken.

Impressum
Herausgeber: Haus Wieden
Verantwortung: Domenika Schnider
Redaktion, Gestaltung: Jolanda Stauffacher
Bilder: eigene Bilder / Freepik / Pixabay
Druck: Haus Wieden, Buchs
Auflage: 300 Exemplare